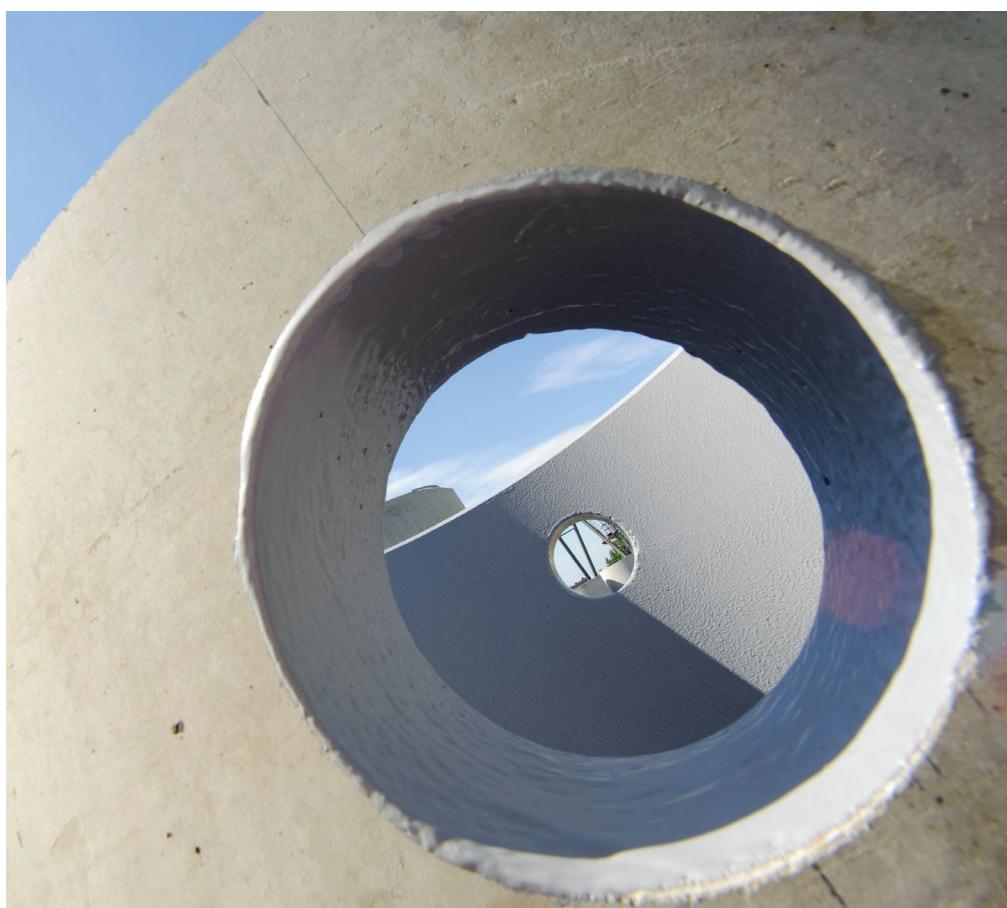


GESCHÄFTSBERICHT 2015



INHALT

Fakten	Seite 3
Vorab	Seite 4
Gründung	Seite 6
Förderung	Seite 8
Fachkräfte	Seite 10
Technologie & Innovation	Seite 12
Breitband	Seite 14
Veranstaltungen	Seite 16
Impressum	Seite 18

► Fakten

ZAHLEN AUS DEM KREIS

Bevölkerung Kreis Coesfeld

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	ggü. Vorjahr in %
2015	216.277	106.459	109.818	+ 0,28 (NRW: + 0,52)
2014	215.671	105.936	109.735	

Jew. am 30.06. d. J.
Quelle: IT.NRW

Fläche Kreis Coesfeld

Kreis Coesfeld 1.112,05 qkm	Einwohner je qkm 194 (NRW: 514)
--------------------------------	------------------------------------

Stichtag:
30.06.2015
Quelle: IT.NRW

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte Kreis Coesfeld

Jahr	Gesamt	Veränderung
		zum Vorjahr
2015	63.538	2,47 % (NRW: 1,93 %)
2014	62.008	

Jew. am 30.06. d. J.
Quelle: IT.NRW

Arbeitslosenquote bez. auf alle Erwerbspersonen

(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Kreis Coesfeld	NRW
2015	3,1 %	8,0 %
2014	3,4 %	8,2 %
2013	3,4 %	8,3 %
2012	3,1 %	8,1 %
2011	3,2 %	8,1 %
2010	3,9 %	8,7 %
2009	4,4 %	8,9 %
2008	3,9 %	8,5 %
2007	5,0 %	9,5 %
2006	6,6 %	11,4 %
2005	7,9 %	12,0 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Sektoren

Jahr	Gesamt	Land- und Forstw.	Produzierend. Gewerbe	Handel/Gastgewerbe	sonst. Dienstleistungen
		Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
2015	63.538	1.327 2,09	19.271 30,33	15.028 23,65	27.908 43,92
2014	62.008	1.250 2,02	18.941 30,55	14.880 24,00	26.700 43,06
2013	58.571	1.213 2,07	18.872 32,22	14.400 24,59	24.055 41,07
2012	57.643	1.163 2,02	18.446 32,00	14.356 24,91	23.592 40,93
2011	56.176	1.134 2,02	17.808 31,70	14.121 25,14	23.109 41,14
2010	54.792	1.101 2,01	17.345 31,66	13.703 25,01	22.641 41,32
2009	53.681	1.102 2,05	17.180 32,00	14.035 26,15	21.360 39,79

Jew. am 30.06. d. J., Quelle: IT.NRW
Gesamt einschl. „ohne Angabe WZ“

► Vorab

BREITBAND DEN BODEN BEREITET



Dr. Jürgen Grüner,
Geschäftsführer



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr,
Aufsichtsratsvorsitzender

Unternehmensservice, Fachkräftesicherung, Technologie- und Innovationsförderung, Breitbandausbau: Im Jahr 2013 hatte die wfc ihre vier zentralen, zukunftsweisenden Handlungsfelder definiert. Diese Themen greifen ineinander. Deshalb gilt: Bleibt ein Bereich zurück, verliert die Entwicklung des gesamten Wirtschaftsstandortes an Fahrt. Beim Breitbandausbau etwa hätte es auf Dauer eng werden können für die Region. Deshalb hat die wfc ihn 2015 wieder kräftig gefördert. Sie hat informiert, beraten, moderiert, mit verhandelt und einiges ins Rollen gebracht. Inzwischen steht fest: Im Hinblick auf die Versorgung mit schnellem Internet hat der Kreis Coesfeld viele andere Regionen abgehängt. Im deutschlandweiten Vergleich der Landkreise liegt er beim Breitbandausbau inzwischen auf einem der vordersten Plätze. Für Unternehmen noch relevanter als das Ranking ist dessen Botschaft: Im Kreis Coesfeld werden die Weichen gestellt für den wesentlichen Innovationstreiber unserer Zeit – die Digitalisierung. Doch sichert eine gute Breitband-Infrastruktur allein nicht die Innovationskraft der Unternehmen. Qualifizierte Fachkräfte sind und bleiben Erfolgsfaktor Nr. 1. Genau deshalb hat die wfc wieder jene Firmen unterstützt, die an ihrem Employer Branding feilen und den Fachkräften somit gute Argumente liefern wollen, im Kreis Coesfeld zu leben und zu arbeiten. Bewährte Angebote, etwa der betriebliche Pflegekoffer, sind ausgebaut, neue Kooperationen, wie beispielsweise das Projekt „EinfachMachen“ sind angeschoben worden.

► Vorab

Einfach machen: Dieses Motto haben sich auch die Existenzgründer und jungen Unternehmen der Region auf die Fahnen geschrieben. Das Gründungsgeschehen ist hier, dem bundesweiten Trend zum Trotz, im Aufwind. Selbst die sehr gute Arbeitsmarktlage im Kreis Coesfeld hält die Gründer nicht davon ab, ihre Pläne zu realisieren. Somit ist klar: Sie sind hoch motiviert, hundertprozentig überzeugt von ihren Geschäftsideen und vom Standort. Nicht zuletzt ihnen ist zu verdanken, dass der Kreis auch für 2015 die niedrigste Arbeitslosenquote in NRW aufweist. Natürlich haben auch die etablierten Unternehmen mit vielen guten Ideen ihren Teil zu einem weiteren Erfolgsjahr der Wirtschaftsregion beigesteuert. Stellvertretend sei an dieser Stelle die Wecon GmbH genannt. Mit einem Auflieger, dessen Einsatz Kosten und Umweltbelastung senken kann, hat das Unternehmen in der Kategorie „Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“ den Innovationspreis Münsterland 2015 abgeräumt. Ein Tipp für Unternehmen, die Innovationsprojekte planen, aber noch nicht die passenden Partner gefunden haben: Die wfc hat im vergangenen Jahr mit dem „Laborgespräch“ ein Veranstaltungsformat auf den Weg gebracht, das Wirtschaft und Wissenschaft zusammenführt. Zusammenarbeit, Kostenreduktion und Umwelt stehen auch beim Projekt ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld im Blickpunkt. Die erste Runde war ein voller Erfolg: Elf Firmen sind im Hinblick auf ihre Energieeffizienz für die Zukunft gerüstet und haben schon jetzt mehr als eine Viertelmillion Euro eingespart.

Damit die Zukunftsperspektiven für den gesamten Standort weiterhin stimmen, hat die wfc dem Thema Unternehmensnachfolge eine Seminarreihe gewidmet. Die große Resonanz zeigt, dass sie damit einen Nerv getroffen hat. Eine Nachfolge hat auch die wfc selbst zu vermelden: Konrad Püning, Landrat a.D., hat das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden an Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat des Kreises Coesfeld, übergeben. Die Entwicklung, die der Kreis unter Konrad Pünings Führung genommen hat, ist eine elf Jahre währende Erfolgsstory. Die wfc wird auch in diesem Jahr ihren Beitrag leisten, damit diese Geschichte fortgesetzt werden kann.



DEUTLICHES PLUS GEGEN DEN TREND

Die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen ist in Deutschland im Jahr 2015 erneut zurückgegangen. Somit setzt sich, bezogen auf das gesamte Bundesgebiet, der Abwärts-trend der vergangenen Jahre fort. Doch der Kreis Coesfeld bricht den Bundestrend: Ein deutliches Plus von 4,21 Prozent bei den echten Gründungen im Jahr 2015 dokumentiert eine gegenläufige, positive Entwicklung. Besonders stark angestiegen ist die Zahl der Haupt-niederlassungen: Sie liegt 20 Prozent über dem Vorjahreswert. Diese Fakten sind umso bemerkenswerter, als die Arbeitsmarktlage, die ja als ein wesentlicher Faktor des bundesweit rückläufigen Gründungsgeschehens gewertet wird, im Kreis Coesfeld ausgezeichnet ist: Die durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug hier im Berichtsjahr 3,1 Prozent gegenüber bundesweit 6,4 Prozent und 8,0 Prozent in NRW. Insofern ist zu erkennen, dass das Gründungsgeschehen in der Region überwiegend von angehenden und jungen Unternehmerinnen und Unternehmern gestaltet wird, die nicht aus der Not heraus in die Selbstständigkeit gehen, sondern weil sie von ihrer Geschäftsidee voll überzeugt und hoch motiviert sind. Dies spiegelt sich auch in einer Beobachtung aus der Beratungsarbeit der wfc wider: Die Qualität der Gründungen, die in Begleitung der wfc angeschoben und realisiert worden sind, liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Gründungsideen sind ausgereift, innovativ und besser vorbereitet als noch vor einigen Jahren. Es ist davon auszugehen, dass letztendlich auch die vielseitigen Angebote in der Gründungs- und Übernahmeberatung einen Teil zu dieser Entwicklung beitragen.

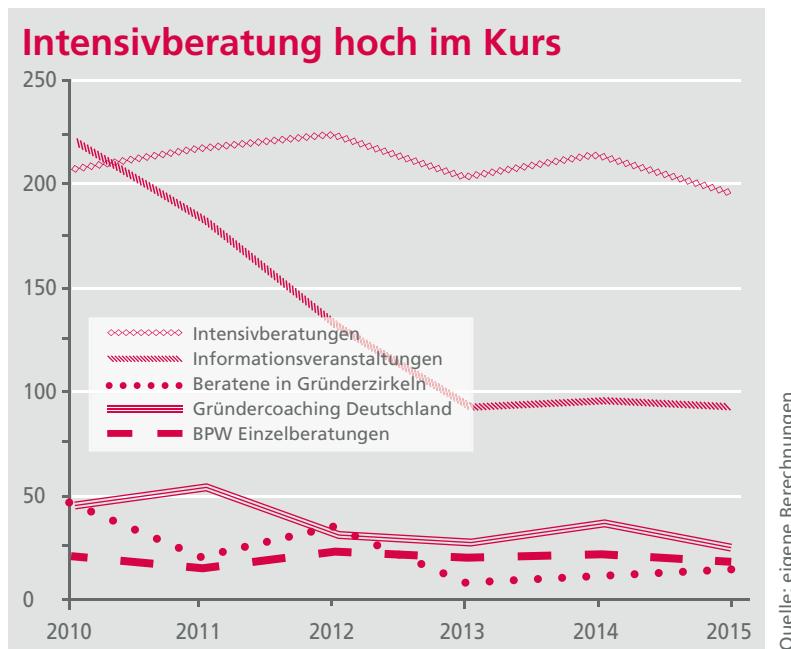
Als im Berichtsjahr erfolgreich rezertifiziertes StartercenterNRW ist die wfc erste Anlaufstelle für gründungsinteressierte Personen. Ihnen bietet sie ein mehrstufiges Beratungssystem an. Das Angebot umfasst Erstinformationen, Intensivberatungen, Gruppenberatungen in BPW-Gründerzirkeln sowie BPW-Einzelberatungen. Im Rahmen der Erstinformation hat die wfc sechs Informationsveranstaltungen organisiert. 82 Personen haben teilgenommen. Auch die sogenannten Starterpakete sind Instrumente der Erstinformation. 2015 sind 176 dieser Pakete mit Informationsmaterialen individuell zusammengestellt und ausgegeben worden. Im Zuge der Intensivberatungen prüft die wfc die Geschäftsideen auf wirtschaftliche Trag-fähigkeit. Zusätzlich werden gründungsrelevante Themen wie beispielsweise soziale Absi-cherung, Fördermöglichkeiten, Gründungsformalitäten, Finanzierungsmöglichkeiten und die Entwicklung von Businessplänen besprochen sowie das weitere Vorgehen abgestimmt. Insgesamt hat die wfc 191 Intensivberatungen durchgeführt. Diese Zahl liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Leicht gestiegen ist die Zahl der Personen, die sich zu Gründerzirkeln zusammengeschlossen haben.

In einem Gründerzirkel können sich die angehenden Unternehmer und Unternehmer unter der Anleitung eines externen Beraters auf ihre Selbstständigkeit vorbereiten.

► GRÜNDUNG

Die Kosten für den Berater werden über das Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW) mit bis zu 90 Prozent gefördert. Sechs Gründerzirkel mit insgesamt 19 Teilnehmern fanden im Jahr 2015 statt. Auch die Einzelberatungen durch externe Unternehmensberater können über das BPW gefördert werden. Die wfc ist Anlaufstelle für die Antragstellung und führt das erste Beratungsgespräch. In 17 Fällen haben Gründer dieses Angebot wahrgenommen.

Wie in den vergangenen Jahren hat die wfc auch in 2015 mit Unterstützung der gwc-Partner das „gwc.chancenforum“ konzipiert und organisiert – die Messe für Existenzgründer und junge Unternehmerinnen und Unternehmer im Kreis Coesfeld. Das gwc.chancenforum 2015 fand in Nottuln statt und hat mit knapp 80 Teilnehmern erneut einen vollen Erfolg erzielt. Insgesamt 85 Teilnehmer holten sich im Rahmen der Gründerwoche Deutschland 2015 in der Geschäftsstelle der wfc grundlegendes Know-how für den Start an den Markt. Sechs Workshops und Seminare für junge Unternehmen und Existenzgründer hatten die wfc und ihre Partner angeboten. Und auch diese Zahl zeigt, dass die Gründerkultur im Kreis Coesfeld nach wie vor stark ist: Insgesamt haben rund 250 Personen an den Veranstaltungen der wfc im Bereich Gründungsberatung teilgenommen.



↗ In bestimmten Fällen ist ein Rückgang der Beratungsfälle mit veränderten Rahmenbedingungen zu erklären. So wurde das Programm Gründercoaching Deutschland im Berichtsjahr eingestellt.

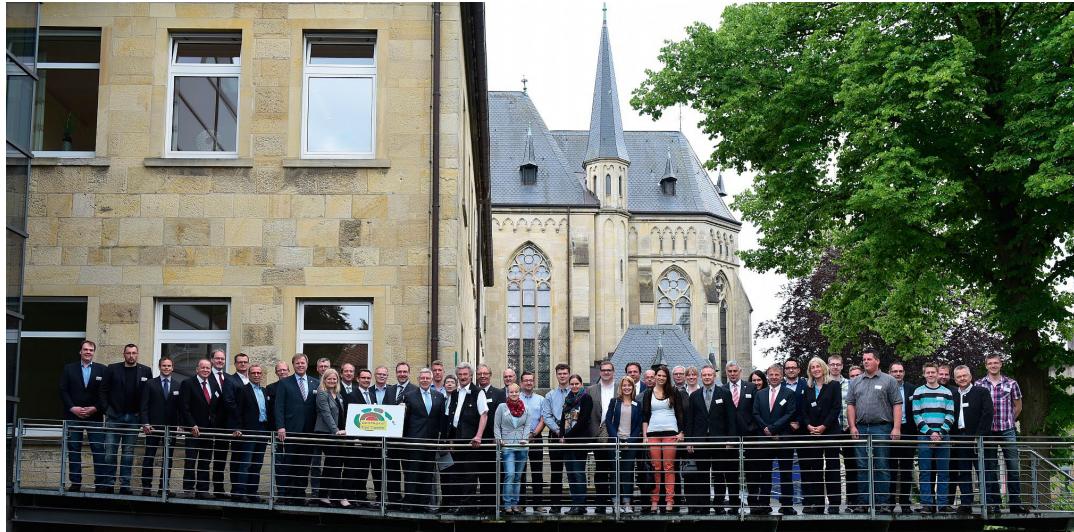
UNTERNEHMEN SCHMIEDEN ZUKUNFTSPLÄNE

Welches der mehr als 1000 verfügbaren Förderprogramme passt zu meinen Zukunftsplänen? Unternehmerinnen und Unternehmer sind im Kreis Coesfeld bei der Lösung dieser Frage nicht auf sich allein gestellt. Die wfc führt die Firmen durch die komplexe Förderlandschaft zu der jeweils besten Förderquelle und hilft danach, den Antrag zu stellen. Im Berichtszeitraum haben wieder zahlreiche Unternehmen dieses Angebot genutzt. Erneut stark angestiegen ist das Interesse an Unterstützung bei Finanzierungsfragen. Fanden 2013 noch 58 und 2014 bereits 71 Gespräche statt, standen im Berichtsjahr 88 Beratungsfälle an. Diese Zahl steht im Einklang mit einer weiteren Entwicklung: Das Interesse an Beratungen zur Förderung von Wachstums- und Erweiterungsvorhaben sowie die Nachfrage nach Ansiedlungs- und Standortberatung ist, wenn auch leicht, ebenfalls angestiegen. In diesem Bereich verzeichnet die wfc 50 Fälle. Beflügelt durch das niedrige Zinsniveau, ist in 2015 die Nachfrage nach werthaltigen Immobilien spürbar gestiegen. Es wird deutlich, dass die Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort Kreis Coesfeld planen und rechnen, dass sie hier eine gute Zukunft sehen.

Das gilt auch und gerade für jene Unternehmerinnen und Unternehmer, die im Zuge einer Nachfolge die Geschäftsleitung übernehmen. Sie werden von der wfc mit mehreren Angeboten unterstützt. So organisierte die wfc die Seminarreihe „Unternehmensnachfolge – gut geregelt?“, in der die wesentlichen Aspekte des Themenkomplexes behandelt wurden. Diese Veranstaltungsreihe ist sehr gut angenommen worden. Die Bilanz: Zu den drei Terminen kamen insgesamt rund hundert Teilnehmer. Zudem haben die Seminare den gewünschten Effekt erzielt, dass möglichst viele Nachfolger und Vorgänger die weiterführende Beratung der wfc nutzen, um den Übergabeprozess optimal zu managen. Insgesamt hat die wfc in 38 Fällen zur Unternehmensentwicklung beraten und dabei unter anderem Nachfolgeprozesse unterstützt.

In manchen Bereichen zurückgegangen ist die Zuschussförderung für externe Beratung zur Stärkung des Wachstums und der Entwicklung von Unternehmen. Hintergrund ist, dass Förderkonditionen geändert und Programme vom Markt genommen worden sind. Ein Beispiel ist das Gründercoaching Deutschland, das bis fünf Jahre nach Gründung zu beantragen war. Das Programm ist Ende 2015 weggefallen, 17 Beratungsfälle hat die wfc betreut. Im Vorjahr hatte die wfc in 38 Fällen beraten. Bei den Potentialberatungen dagegen ist – trotz Neustrukturierung des Programms – ein leichter Anstieg zu melden: 18 Fälle wurden bearbeitet, im Vorjahr waren es 16. Insgesamt hat die wfc im Bereich Unternehmensservice 132.000 Euro für die Firmen im Kreis Coesfeld eingeworben.

► FÖRDERUNG



↗ Hohe Einsparungen, ausgezeichnete Betriebe: Das Projekt ÖKOPROFIT läuft im Kreis Coesfeld rund.

Eingeworben hat die wfc auch die Landesförderung für die zweite Runde des Projektes ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld. Start war am 21. Juni 2016. ÖKOPROFIT ist ein Beratungs- und Zertifizierungsprogramm, das die teilnehmenden Firmen dabei unterstützt, die Betriebskosten zu senken, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und zugleich Klima und Umwelt zu entlasten. Die Firmen werden zum einen von Experten beraten und nehmen zum anderen an gemeinsamen Workshops teil, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Die erste Runde von ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld ist am 22. Juni 2015 offiziell beendet worden. Zwei Fakten aus der Erfolgsbilanz: Elf Unternehmen sind ausgezeichnet worden, und die jährlichen Einsparungen, die durch verschiedene Maßnahmen erzielt werden, schlagen mit insgesamt rund 253.000 Euro zu Buche.

Unternehmensservice

	2015	2014
Unternehmensentwicklung	38	39
sonst. Fördermittelberatung	88	71
Ansiedlung/Standortberatung	50	47
 Fördersumme	 132.000	 183.300

Quelle: eigene Berechnungen

↗ Finanzierungsfragen im Fokus: Wachstumspläne vieler Firmen ließen die Zahl der Fördermittelberatungen deutlich ansteigen.

► FACHKRÄFTE

VOLLE UNTERSTÜTZUNG FÜR ATTRAKTIVE ARBEITGEBER

Im Zuge des demographischen Wandels gewinnen die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ immer weiter an Bedeutung. Sie sind längst zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden – für jedes Unternehmen und für die gesamte Region. Die wfc unterstützt die Firmen bei der Entwicklung der Arbeitgebermarke und somit bei der Fachkräftegewinnung und -bindung. Sie informiert, berät und vernetzt, sie entwickelt passgenaue Projekte und Angebote. Ein Beispiel ist der betrieblichen Pflegekoffer. Die umfangreiche Zusammenstellung von Informationsmaterial und Kontaktdaten unterstützt Unternehmen, Beschäftigte und Pflegelotsen seit fünf Jahren dabei, die Herausforderung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu meistern. Im Berichtsjahr hat die wfc, gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Münsterland-Kreise Borken, Steinfurt und Warendorf, das Angebot ausgebaut: Zeitgleich mit der Veröffentlichung der vierten, überarbeiteten Ausgabe, haben die Kooperationspartner eine Internetseite und einen Internet-Spot an den Start gebracht, die über den betrieblichen Pflegekoffer informieren und eine schnelle Kontaktaufnahme zu den wichtigen Anlaufstellen ermöglichen. Noch eine weitere Publikation zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist von der wfc 2015 aktualisiert worden: der Leitfaden „Beruf und Kind im Kreis Coesfeld“, der viele wertvolle Informationen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu den Themen Schwangerschaft, Elternzeit und Wiedereinstieg liefert.

Um neue Impulse für die Personalarbeit ging es auch in einem weiteren Kooperationsprojekt. Unter dem Titel „EinfachMachen“ wurden von wfc, WFG Borken, Regionale 2016 Agentur und Münsterland e.V. vorbildliche Ideen und Konzepte aus den Themenfeldern Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsmanagement, Mobilität, Ausbildung, Personalentwicklung und Qualifizierung, Führung, Kommunikation und Unternehmenskultur, Inklusion und Mitarbeiter-Beteiligung recherchiert – mit der Zielsetzung, ihnen mehr Publizität und Aufmerksamkeit zu verschaffen. 30 Unternehmensbesuche fanden statt, eine Expertengruppe hat die Beispiele bewertet. Im März 2016 sind die teilnehmenden Unternehmen ausgezeichnet und die Ergebnisse in einer Broschüre veröffentlicht worden.

Fortgesetzt hat die wfc die Begleitung des Pilot-Projektes KigaPlus zur Förderung von Spontan- und Randzeitenbetreuung in betrieblicher Kooperation. Das Projekt hat die wfc 2014 gemeinsam mit der Stadt Coesfeld und der Katholischen Kirchengemeinde Anna Katharina in Coesfeld auf den Weg gebracht. Das Konzept, das ohne öffentliche Fördermittel auskommt, wird zurzeit im St. Ludgerus-Kindergarten in Coesfeld umgesetzt.

► FACHKRÄFTE

Insgesamt hat die wfc fünf kreisweite Informationsveranstaltungen, Workshops und Austauschtreffen zu den verschiedenen Facetten des Themas „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ konzipiert und realisiert und damit insgesamt rund zweihundert Teilnehmer erreicht. Einen wichtigen Teil ihrer Arbeit im Handlungsfeld „Fachkräftegewinnung“ hat die wfc geleistet, indem sie Unternehmen individuell unterstützt hat: Sie hat 24 Einzelberatungsgespräche vor Ort in den Firmen geführt. Somit ist gegenüber dem Vorjahr die Nachfrage noch einmal leicht angestiegen.

Deutlich zurückgegangen ist die Anzahl der Beratungen zum Bildungsscheck. Vor dem Hintergrund des Nachfrage-Booms in 2014 und der geänderten Förderkonditionen zum Jahresbeginn 2015, war dies zu erwarten. Während im Vorjahr 437 Beratungsgespräche stattfanden, standen im Berichtszeitraum 151 Termine an. 59 Unternehmen haben diese Leistung der wfc in Anspruch genommen. Etwa auf Vorjahresniveau lag dagegen die Nachfrage nach der Bildungsprämie. In 37 Fällen hat die wfc beraten. Das eingeworbene Fördervolumen im Bereich der Qualifizierungsförderung sank im Vergleich zum Vorjahr folgerichtig um mehr als 300.000 Euro auf 153.000 Euro. Sowohl beim Bildungsscheck als auch bei der Bildungsprämie ist für das Jahr 2016 von einer Normalisierung der Beratungsfälle auf dem letztjährigen Niveau auszugehen.

Bei der Finanzierung des Service- und Beratungsangebotes der wfc im Arbeitsschwerpunkt „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ spielt Sponsoring eine wichtige Rolle. Partnerunternehmen sind zurzeit: die Sparkasse Westmünsterland, die Ernsting's family GmbH & Co. KG, die MedSkin Solutions Dr. Suwelack AG, die J.W. Ostendorf GmbH & Co. KG, der BHD Betriebs-, Familienhilfsdienst und Maschinenring Coesfeld e.V. sowie die Heuer & Löbel GmbH.



❖ Vierte Auflage, dreifache Empfehlung: Dr. Christian Schulze Pellengahr, Dr. Kirsten Tacke-Klaus und Dr. Jürgen Grüner (v. li.) stellen den neuen betrieblichen Pflegekoffer vor.

Fachkräfte

	2015	2014
Vereinbarkeit Familie und Beruf	24	17
Bildungsschecks		
betrieblich	59	131
individuell	92	306
Bildungsprämien	37	40
 Fördersumme	 153.000	 465.000

❖ Boom beendet: Mit der Änderung der Förderkonditionen hat sich die Nachfrage nach Bildungsschecks normalisiert.

Quelle: eigene Berechnungen

NETZWERKE GEKNÜPFT, WISSENSTRANSFER GEFÖRDERT

Die wfc unterstützt Unternehmen bei ihren Innovationsprojekten in mehreren Ansätzen: Sie liefert Fachwissen zur Status-Quo-Analyse, sie analysiert, gemeinsam mit den Firmen, die Innovations- und Kooperationspotenziale, sie bringt potenzielle Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, führt an die Förderquellen und hilft bei der Antragstellung. Danach moderiert sie den Transferprozess und unterstützt die gesamte Umsetzung der Projekte. Die wfc leistet ihre Beratungen in der Regel vor Ort in den Unternehmen. Für 2015 verzeichnet die wfc 54 qualifizierte Unternehmenskontakte, davon 30 Intensivberatungen, Matchings mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Begleitung von Innovationsvorhaben. Dazu kommen insgesamt 37 Netzwerk- und Projekttermine, 15 Termine mit Hochschulvertretern sowie 14 Termine mit Multiplikatoren. Insgesamt fanden also 120 Termine und Beratungen statt.

Im Zuge ihrer Beratungs- und Servicearbeit hat die wfc, in Kooperation mit Partnern, sowohl Projekte als auch teilnehmende Unternehmen unterstützt. So hat sie den „Website-Check“ – ein Leistungsangebot des eBusiness-Lotsen Münster, das vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wurde – in ihr Dienstleistungsportfolio aufgenommen. 20 Unternehmen haben das Angebot genutzt. Zwölf Unternehmen hat die wfc durch den Wettbewerb „Innovationspreis Münsterland 2015“ begleitet. Vier Firmen wurden nominiert, eine als Preisträgerin ausgezeichnet: Die Wecon GmbH hat in der Kategorie „Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“ Platz eins erreicht. Ein Großraum-Wechselaufbau, den der Spezialist für Nutzfahrzeuge und Containertechnik unter anderem in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen entwickelt hatte, überzeugte die Jury.

Mit ihren Veranstaltungen eröffnet die wfc den Unternehmen der Region die Möglichkeit, kostenfrei wertvolle Informationen für die eigene Innovationstätigkeit zu gewinnen. Platziert werden zentrale, topaktuelle Themen wie beispielsweise neue Technologien, Zukunftsmärkte, Fördermöglichkeiten und Informationen zu rechtlichen Bestimmungen. Zudem bieten die Veranstaltungen den Teilnehmern einen idealen Rahmen, sich auszutauschen und Projektpartner kennenzulernen. Das gilt insbesondere für das Format „wfc-Laborgespräch“. In 2015 hat die wfc drei dieser Veranstaltungen vorbereitet und moderiert. Dabei hat sie die Teilnehmer direkt zu wissenschaftlichen Einrichtungen des Münsterlandes und somit zu potenziellen Kooperationspartnern geführt: Jeweils ein Laborgespräch fand im Institut für Energie und Prozesstechnik der FH Münster, im Kompetenzzentrum Geschäftsprozessmanagement in Coesfeld sowie im Center for Nanotechnology CenTech statt.

► TECHNOLOGIE & INNOVATION

Auch die Veranstaltungsreihe „wfc-Innovationsimpuls“ hat die wfc an zwei Terminen aktuellen Technologie- und IT-Themen gewidmet. Zudem hat sie den Workshop „Produkt-Dienstleistungskombinationen“ sowie ein Webinar zum neuen IT-Sicherheitsgesetz vorbereitet. Insgesamt rund 320 Teilnehmer hat die wfc mit ihren Veranstaltungen in den Themenfeldern Technologie und Innovation erreicht.

Die wfc hat 2015 zwei Publikationen vorgelegt, die Unternehmen den Start in ihr Innovationsprojekt erleichtern sollen. Mit der Broschüre „Innovations-Lotse“ erhalten die Firmen einen Überblick, welche wissenschaftlichen Einrichtungen und Ansprechpartner sie an Hochschulen im Münsterland und Umgebung kontaktieren können. Die Broschüre „Von der Idee zum Markterfolg“ gibt einen Einstieg ins Thema Fördermittel.

Die wfc beteiligt sich auch über die Grenzen des Kreises Coesfeld hinaus an Netzwerken und Projekten, um die Innovationskraft der ansässigen Unternehmen zu stärken. So ist sie als zertifizierter Ansprechpartner für „Hybride Wertschöpfung“ an der Initiative „PUSH Münsterland: Produkt-Servicekombinationen entwickeln und nutzen“, beteiligt – einem Verbundprojekt von Münsterland e.V., den Hochschulen aus Münster, der wfc und der WFG Kreis Borken. Fünf Beratungsprojekte mit Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld hat die wfc im Rahmen dieses Projektes durchgeführt. Zudem hat sie das INTERREG-Projekt „WiE^{fm} – Wärme in der Euregio: fokussieren & modernisieren“ in der Region angeschoben und das Verbundprojekt „Enabling Innovation Münsterland“ mit vorbereitet. Das Projekt steht unter Führung des Münsterland e.V. und zielt auf die strukturelle Verbesserung von Innovationsförderung und Vermarktung des Münsterlandes als Standort für Innovationen.

Das Service- und Beratungsangebot der wfc im Arbeitsschwerpunkt Technologie & Innovation wird von Sponsoren unterstützt. Partner sind: CaPlast Kunststoffverarbeitungs GmbH, Franz Ziel GmbH, GEODIS Logistics Deutschland GmbH, heddier electronic GmbH, H. Klostermann GmbH & Co. KG, Hoffmann Ladenbau GmbH & Co. KG, Quinting Zementol GmbH, Wecon GmbH, Sparkasse Westmünsterland.



« Über den Gewinn des Innovationspreises Münsterland der Wecon GmbH freuten sich Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, Heiko Sennewald, Alexia Solvay (RWTH Aachen), Franz-Josef Hemker (Wecon GmbH), Maria Schulte-Loh (stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Ascheberg) und Dr. Jürgen Grüner.

Bild: Anja Wittenberg, Wirtschaft aktuell

SPRUNG AN DIE SPITZE

Im Berichtsjahr ist im Kreis Coesfeld im Hinblick auf den Breitbandausbau ein Sprung nach vorne gelungen: Nach Abschluss zahlreicher Ausbauvorhaben stehen jetzt für mehr als 80 Prozent der Haushalte in den Innenbereichen der elf Kommunen schnelle Verbindungen mit einer Datentransferrate von mehr als 50 Mbit/s zu Verfügung. Mehr als 30 Prozent der Haushalte können sogar über eine glasfasergebundene FTTB/FTTH-Lösung auf das Internet zugreifen und somit Bandbreiten von mehr als 100 Mbit/s erzielen. Wie diese Zahlen zu bewerten sind, zeigt der Vergleich mit der durchschnittlichen Versorgungslage der Landkreise in NRW. So stehen in NRW für ca. 70 Prozent der Haushalte Bandbreiten mit mehr als 50 Mbit/s zur Verfügung, und sechs Prozent der Haushalte sind mit FTTH/FTTB ans Netz angeschlossen. Noch klarer fällt der deutschlandweite Vergleich aus: Ca. 65 Prozent der Haushalte können Daten mit mehr als 50 Mbit/s versenden, und nur ein Prozent verfügt über eine FTTH/FTTB-Lösung. Folglich nimmt der Kreis Coesfeld unter allen Landkreisen in der Bundesrepublik Deutschland beim Breitbandausbau eine Spitzenstellung ein.

Doch hat sich die wfc ein weiteres Ziel gesteckt. Nunmehr gilt es, in den Außenbereichen die Lage weiter zu verbessern und die Rahmenbedingungen für eine flächendeckende Versorgung zu schaffen. Eine Grundlage für diese Aufgabe hat die wfc in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen der Kreise Borken und Steinfurt im Jahr 2015 entwickelt: ein GIS-basiertes Planungstool, das wertvolle Informationen über die geographischen und baulichen Gegebenheiten in den jeweiligen Gebieten liefert. Hatte die wfc im Zuge ihrer Doppelstrategie zum Breitbandausbau bereits in 2012 einen Masterplan als Basis für den flächendeckenden FTTB/FTTH-Netzes im Kreis Coesfeld vorgelegt, gibt sie den Kommunen und potenziellen Investoren nunmehr also ein weiteres Planungsinstrument an die Hand, damit die letzten weißen Flecken der Versorgungskarte getilgt werden können. Das Tool hat sich bei den Gesprächen über geeignete Geschäftsmodelle, die derzeit mit potenziellen Anbietern geführt werden, bereits bewährt. Es liefert eine gemeinsame Informationsgrundlage, bringt Transparenz in betriebswirtschaftliche Kalkulationen, zeigt Kundenpotenziale auf und wirkt somit als ein Instrument, das den Markt stimuliert.

► BREITBAND

Ob Inbetriebnahme, Baubeginn oder erfolgreiche Vorvermarktung: Im Jahr 2015 sind viele Breitband-Projektphasen in den Städten und Gemeinden des Kreises abgeschlossen worden. In den meisten Fällen hat die wfc die Projekte von Beginn an begleitet. Den Glasfaserausbau hat die wfc in Senden, Bösensell, Ottmarsbocholt, Davensberg, Ascheberg, Herbern, Nordkirchen, Merfeld, Hausdülmen und Hiddingsel mit angeschoben. Den Ausbau per TV-Kabel hat sie in Billerbeck, Nottuln und Havixbeck unterstützt. Richtfunklösungen hat die wfc in Dülmen-Welte, Dülmen-Börnste und Billerbeck-Hamern mit Rat und Tat gefördert.

Im Jahr 2015 realisierte oder begonnene Ausbauprojekte im Kreis Coesfeld:

Glasfaser	TV-Kabel	Vectoring	Richtfunk
Senden	Billerbeck	Coesfeld	Dülmen-Welte
Bösensell	Nottuln	Havixbeck	Dülmen-Börnste
Ottmarsbocholt	Havixbeck	Billerbeck	Hamern
Davensberg	Senden		
Ascheberg			
Herbern			
Nordkirchen			
Merfeld			
Hausdülmen			
Hiddingsel			

* Inbetriebnahme, Baubeginn oder erfolgreiche Vorvermarktung in 2015
Quelle: wfc

↗ Starke Entwicklung: Die Breitbandversorgung wird im Kreis Coesfeld zum Standortplus.

► VERANSTALTUNGEN

TITEL, THEMEN UND TERMINE

Folgende Veranstaltungen und Publikationen hat die wfc im Jahr 2015 konzipiert und realisiert oder federführend betreut:

InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld:

- ▶ „Wirtschaftsspionage & Cybercrime“ am 17. Februar in Dülmen
- ▶ „Employer Branding“ am 11. Mai in Dülmen
- ▶ „Unternehmensnachfolge – gut geregelt?“ am 11. Juni in Coesfeld
- ▶ „3D-Druck in Industrie und Handwerk“ am 1. September in Coesfeld

Vertiefende Seminare zum Thema „Unternehmensnachfolge“

- ▶ „Unternehmensnachfolge – rechtliche und steuerliche Stolperfallen“ am 26. August in Dülmen
- ▶ „Zwischenmenschliche Aspekte der Unternehmensnachfolge“ am 09. September in Dülmen
- ▶ „Praxis der Unternehmensbewertung“ am 23. September in Dülmen

Veranstaltungen und Workshops zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“:

- ▶ Netzwerktreffen „Gute Personalarbeit in den Kreisen Borken und Coesfeld“, Schwerpunktthema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ am 19. Februar in Gescher
- ▶ Intensiv-Workshop „Employer Branding“ am 08. Juni in Dülmen
- ▶ Informationsveranstaltung „Pflege und Arbeit im Münsterland“ am 21. Oktober in Ahaus,
- ▶ Expertenworkshop „Initiative einfach machen – Ideen für gute Personalarbeit im Zukunftsland“ am 29. Oktober in Ahaus

Veranstaltungen zum Thema „Innovation“

- ▶ Laborgespräche
 - „Energie- und Prozesstechnik: Aktuelle Methoden der Anlagenentwicklung und Perspektiven der dezentralen Wärmeversorgung“, Institut für Energie und Prozesstechnik der FH Münster, am 26. März in Steinfurt
 - „Prozesse lernen Laufen – Workshop zur Analyse, Optimierung und Modellierung von Geschäftsprozessen in Unternehmen“, Kompetenzzentrum Geschäftsprozessmanagement, am 22. Oktober in Coesfeld
 - „Nanotechnologie: Vom Labor in die Industrie“, Center for Nanotechnology CenTech, am 24. November in Münster
- ▶ Workshop „PUSH Münsterland – Produkt-Servicekombinationen entwickeln und nutzen“ am 28. Januar in Coesfeld
- ▶ Webinar „Das neue IT-Sicherheitsgesetz“ am 11. Dezember

► VERANSTALTUNGEN

TITEL, THEMEN UND TERMINE

Informationsveranstaltungen für Existenzgründer

- ▶ am 26. Februar in Lüdinghausen
- ▶ am 15. April in Dülmen
- ▶ am 18. Juni in Coesfeld
- ▶ am 20. August in Lüdinghausen
- ▶ am 01. Oktober in Dülmen
- ▶ am 16. Dezember in Coesfeld

Veranstaltungen während der Gründerwoche Deutschland

- ▶ „Verkaufen wie ein Profi“ am 16. November in Dülmen
- ▶ „Kreative Möglichkeiten der Ideenfindung für Existenzgründer“ am 17. November in Dülmen
- ▶ „Geo- und Mikromarketing“ am 18. November in Dülmen
- ▶ „Telefonmarketing für die gezielte Kundenansprache“ am 18. November in Dülmen
- ▶ „Gründung und Minijobs – richtig versichert?“ am 19. November in Dülmen
- ▶ „Design Thinking“ am 20. November in Dülmen

Sonstige Veranstaltungen

- ▶ „gwc.chancenforum 2015 – Messe für Gründung - Wachstum – Übernahme“ am 20. März in Nottuln
- ▶ „Mit Highspeed in die Zukunft – Breitbandanwendungen für KMU“ am 23. Februar in Senden
- ▶ „Marktplatz in NRW: Breitbandausbau im ländlichen Raum“ am 16. Juni in Dülmen
- ▶ „Mit Highspeed in die Zukunft – Breitbandanwendungen für KMU“ am 17. Juni in Ascheberg

Publikationen

- ▶ Vierteljährliche Herausgabe der „Wirtschaft aktuell“

► IMPRESSUM**Gesellschafter der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH**

Kreis Coesfeld (65,8 %)

Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld (9,2 %)

Sparkasse Westmünsterland (16,5 %)

VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Konrad Püning, Landrat (Vorsitzender, Austritt im Kalenderjahr 2015)

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat (Vorsitzender, Eintritt im Kalenderjahr 2015)

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland eG

Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen

Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Klaus-Viktor Kleerbaum, Kreistagsabgeordneter

Carsten Rampe, Kreistagsabgeordneter

Dragan Jevric, Sparkasse Westmünsterland

Impressum

wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen

Tel. 0 25 94. 7 82 40-0, Fax 0 25 94. 7 82 40-29, www.wfc-kreis-coesfeld.de, info@wfc-kreis-coesfeld.de

Verantwortlich: Dr. Jürgen Grüner

Konzeption und Entwurf: Stephanie Stark, StarkDESIGN, www.starkdesign.de

Texte: Dominik Dopheide, dd Text & Redaktion, www.dd-texte.de

Fotografie: Johanna Schindler, Fotostudio Schindler, www.fotojohanna.de,

Anja Wittenberg, Wirtschaft Aktuell und wfc

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Mall GmbH, Nottuln.